

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 08. August 2018



Brisante Wetterlage: Am Donnerstag kündigen bedrohliche Wolken schwere Unwetter an.

Quelle: WetterOnline
(bei Verwendung unbedingt angeben)

Schwere Unwetter am Donnerstag

Sturmtief sorgt für Wetterkapriolen

Starkregen, Hagel und Orkanböen - am Donnerstag wird die Hitze mit Pauken und Trompeten bei schweren Unwettern vertrieben. Der Nordseeküste steht ein massiver Sommersturm bevor, Orkanböen sind möglich.

Gewitter und Sturm

Nachdem Dienstag und Mittwoch in Deutschland Rekordtemperaturen von nahezu 40 Grad erreicht wurden, vertreibt Tief ORIANA die größte Hitze. „Schon ab den Mittagsstunden bilden sich im Osten in extrem heißer Luft einzelne sehr heftige Hitzegewitter“, weiß Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline. „Das alles ist aber nur ein Vorgeschmack auf den Nachmittag und Abend. Dann ziehen aus Westen auf breiter Front Gewitter und Sturm auf. Neben Starkregen und Hagel wird insbesondere der Wind dann ein großes Thema“, warnt Habel, „denn verbreitet ist in den Unwettern mit Windböen von 80 bis 100 km/h zu rechnen, vereinzelt kann es sogar noch heftiger stürmen.“

Tief ORIANA entwickelt sich rasant

Verantwortlich für die brisante Wetterlage ist Tief ORIANA. Es entsteht am frühen Donnerstag über Südwest-Frankreich und zieht dann unter deutlicher Verstärkung in Richtung Nordsee. „Zunächst bringt das Tief einen Schwall schwül-heißer Luft. In Verbindung mit nahenden Wetterfront ergibt sich eine explosive Wetterlage“,

sagt der Meteorologe und erklärt: „Die Wetterfront wird aus Westen kommend weite Landesteile in rasantem Tempo überqueren. Es wird also nicht über viele Stunden stürmen, sondern nur sehr kurz, dafür aber auch extrem heftig und plötzlich.“ Da die Vegetation großflächig durch die lang anhaltende Dürre geschwächt ist, wird es punktuell durch Windbruch zu massiven Problemen kommen.

Schwerer Sturm an der Nordsee

An der Nordsee droht eine ausgewachsene Sturmlage. Nachdem Tief ORIANA sich von dort nach Nordosten verabschiedet, nimmt der Wind rasant zu. Am Abend und in der Nacht zu Freitag sind im Nordwesten Sturmböen zu erwarten. Richtung Küste und auf den Inseln sind Orkanböen nicht ausgeschlossen. Am Freitag beruhigt sich das Wetter in deutlich angenehmer Luft wieder. Das Wochenende bringt dann viel Sonnenschein, besonders in den Süden kehrt die Hitze aber auch rasch wieder zurück.

Wer wissen möchte, wo sich Gewitter bilden und wann der Höhepunkt des Sturms zu erwarten ist, kann sich auf www.wetteronline.de informieren. Dort und natürlich in der [WetterOnline-App](#) wird die brisante Wetterlage den ganzen Tag über im [WetterTicker](#) begleitet.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die WetterOnline App ist in über 40 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von über 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.